

antisemitismus und linker mainstream

antifainfoblatt der [AAE] 11/2005

06/2005

**ist dir kalt
oder magst du keine
Juden?**



>>über den antideutschen "Modetipp"

ist dir kalt oder magst du keine Juden?

1. Im Sechstagekrieg (3. Israelisch-Arabischer Krieg, 5.10.6. 1967) konnte Israel den Gazastreifen, die Halbinsel Sinai (bis zum Sueskanal), Westjordanien (einschließlich der Altstadt von Jerusalem) und Teile Syriens (Golanhöhen) besetzen.

2. Fedajin [arabisch »Opferbereite«] der (Fedayeen), Name der im Untergrund gegen Israel kämpfenden palästinensischen Araber. Identifikationsgegenstand, welcher uns von der 68' Bewegung und den folgenden Linken hinterlassen worden ist. Das was das Pali-Tuch einmal war und was es für viele Menschen heute noch symbolisiert, scheint jedoch für die meisten linken Jugendlichen eine inhaltslose Identifikationsuniformierung und Ausdruck pubertärer Geltungssucht bzw. dem Drang danach „cool“ zu wirken. Verantwortlich dafür ist die Linke, die seit dem Sechstagekrieg¹ (1967) Israels gegen Ägypten, Syrien und den Libanon den Palästinensischen

„Befreiungskampf“ in Marxistisch-Leninistischer Tradition anticolonialer und nationaler Befreiungsbewegungen abfeierte und in ihm revolutionäres Potenzial halluzinierte. So ist die Solidarität mit Palästina und die damit verbundene Abneigung gegen Israel seit eh und je eine Selbstverständlichkeit in der Linken. Den völkischen, antimodernen und antisemitischen Charakter der palästinensischen und arabischen Gesellschaften hat dabei nie interessiert und wenn

salem, Hadji Mohammed Amin el Hussein, welcher dem deutschen Nationalsozialismus sehr freundlich gesinnt war und ihn sogar finanziell unterstützte. 1936 anordnete, dass nur noch dieses Tuch als Kopftuch getragen werden dürfe und alle modernen bzw. westlichen Hüte und Kleider verboten wurden, wurde aus diesem Tuch ein Symbol der Unterdrückung. Menschen, die dieser Anordnung nicht folgten, wurden totgeschlagen oder verprügelt. Um die

ANTISEMITISMUS: RELOADED DER SECHSTAGEKRIEG ALS WENDE

es ihnen einmal wieder vorgehalten wird, zählen Argumente von „Rassisten oder „Imperialisten“ ja eh nicht.

Aber was ist jetzt konkret so schlimm an dem Palituch und dem palästinensischen Widerstand?

Um das zu beantworten müssen wir ein wenig in der Geschichte herumwühlen. Das so genannte Pali- oder Araber-Tuch ist ursprünglich ein Kleidungsstück der ländlichen Bevölkerung bzw. der Fedajin² in den arabischen Gebieten. Als aber der damalige Großmufti von Jeru-

Verbundenheit zwischen Großmufti und Hitler nochmals zu verdeutlichen, sollte man wissen, dass sie die gleichen Feinde hatten: JüdInnen, KommunistInnen und England (damalige Mandatsmacht in Palästina). So weit erst einmal zum Pali-Tuch. Ein paar Jahre zuvor, um genau zu sein 1928, gründete sich in Ägypten die radikal islamistische Muslimbrüderschaft, welche die erste und bekannteste Gruppe des politischen Islam war. Sie hat sich als Reaktion auf die immer mehr einkehrenden westlichen Werte in die islamische Welt ge-

**ist dir kalt
oder magst du keine
Juden?**

gründet. Sie bekam schnell hohen Zulauf und entwickelte die Basis für den gerade heute agierenden Islamismus in Palästina (Hamas, Al aqusa Brigaden, etc.), Syrien (Hisbollah) oder Afghanistan (Al quaida). Das Ziel der Muslimbruderschaft und ihrer Nachfahren ist es seit je her Israel, unabhängig von der Regierungspolitik, zu zerstören und die JüdInnen zu vertreiben und alles was die AntisemitInnen hassen und auf sie projizieren, nämlich Reichtum(physisch wie psychisch),

schon einmal die Rede war. Er ist auch keine nicht für die palästinensische Gesellschaft. representierende Darstellung. Kinder werden dort von früh auf so erzogen, dass sie im Ernstfall für die Religion und das Volk in den Tod gehen würden und dabei möglichst viele Juden, Kinder wie Erwachsene und Alte, da macht der Antisemit keinen Unterschied, mit zu nehmen. Frauen müssen sich verschleiern und sich dem männlichen Willen alle Zeit beugen. Für Homosexuelle oder

im wahrsten Sinne des Wortes an die Wand gestellt. Das Palituch steht für diese Gesellschaft und deren Widerstand, der nicht im entferntesten Sinne etwas mit Emanzipation zu tun hat. Sich dieses Tuch um den Hals oder sonstige Körperteile zu wickeln hat daher nichts mit „cool“ sein und schon gar nicht mit links sein zu tun. Aus diesen Erkenntnissen mit Israel und allen anderen Opfern des Islamistischen Terrors, also palästinensische Kollaborateure, -Frauen-, -Ho-

VÖLKISCHER WIDERSTAND HAT NICHTS MIT EMANZIPATION ZU TUN

Individualität und Kosmopolitismus, zu vernichten. Dies ist der völkische, antimoderne und antisemitische Charakter von dem am Anfang des Flugblattes

emanzipierte Frauen ist in dem islamistischen Weltbild kein Platz. Viele, die nicht bei den Militäraktionen gegen Israel mitmachen wollen, werden als Deserteure

mosexuelle und andere, die unter dem Islamismus leiden, solidarische zu sein ist, sehen wir notwendigkeit.

Vor allem Neonazis solidarisieren sich gerne mit dem völkisch palästinensischen Widerstand, so ist das Palituch mittlerweile auf jedem Naziaufmarsch dabei. Ein Foto von einer Neonazidemo 2002 in Brandenburg, verdeutlicht dies.



**für eine selbstreflektierende
radiakle Linke!**



gegen jeden Antisemitismus

weitere informationen zu diesem
oder ähnlichen Themen unter:

www.aano.tk

www.antifanews.de

www.hagalil.de

www.antideutsch.com

www.antifa.de



kritik an antifa_eck@web.de
www.nadir.org/aae